

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Nach Reanimation: Senken der Körpertemperatur bei bewusstlosen Patienten mit wiederhergestelltem Kreislauf. Kein zusätzlicher Nutzen bei prähospitalem Beginn

AMB 2015, 49, 94

Nach Reanimation: Senken der Körpertemperatur bei bewusstlosen Patienten mit wiederhergestelltem Kreislauf. Kein zusätzlicher Nutzen bei prähospitalem Beginn

Fazit: Bei Patienten, die nach Reanimation wegen eines Herz-Kreislauf-Stillstands wieder einen spontanen Kreislauf haben, aber bei Aufnahme ins Krankenhaus bewusstlos sind, wird empfohlen, die Körpertemperatur zu kontrollieren (Therapeutisches Temperaturmanagement). Es gibt jedoch keine Evidenz für einen zusätzlichen Nutzen, wenn mit der Kühlung bereits vor der Aufnahme ins Krankenhaus begonnen wird. Die vorhandenen Ressourcen sollten für Maßnahmen verwendet werden, die durch Studienergebnisse gesichert sind... [Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

Schlagworte zum Artikel

[Hypothermie](#), [Reanimation](#), [Therapeutische Hypothermie](#), [Wiederbelebung](#),

Alle Artikel zum Schlagwort: Reanimation,

Die neuen Leitlinien zur kardiopulmonalen Reanimation [2015, 49, 93](#)

Therapeutische Hypothermie nach kardiopulmonaler Reanimation [2015, 49, 09](#)

Time is brain: Injektion von Adrenalin bei Reanimation von Patienten mit Herzrhythmusstörungen, die elektrisch nicht behandelbar sind [2014, 48, 86](#)

Zweifel am Wert von Adrenalin-Injektionen bei kardiopulmonaler Wiederbelebung [2012, 46, 27](#)

Neue Wege bei der kardiopulmonalen Reanimation Erwachsener? [2008, 42, 33](#)

Vasopressin und Adrenalin bei Asystolie? [2004, 38, 43](#)

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

DER ARZNEIMITTELBRIEF als Mitherausgeber

Gute Pillen – Schlechte Pillen

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

Zuverlässige Fakten finden zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer